



EuroBOS stattet den größten Landkreis Deutschlands mit Digitaler Alarmierung aus.

Koblenz. 14. November 2011. Die „Digitale Alarmierung“ in Deutschland wird zur Zeit in verschiedenen Bundesländern weiter stark ausgebaut. Die Gründe hierfür sind bekannt: Zur Zeit noch als „optimiertes Alarmierungsnetz“ parallel zum 4m-Band-Sprechfunk und zukünftig als Alarmierungsnetz, welches parallel zum Sprech- und Datenfunk (Digitalfunk/Tetra) betrieben werden wird. Nahezu alle bedeutenden Flächenbundesländer haben sich hierzu entschieden. So auch Mecklenburg-Vorpommern. Im Oktober 2011 wurde jetzt mit das größte Digitale Alarmierungsnetz in Deutschland in Betrieb genommen: Der neue Großkreis Mecklenburgische Seenplatte, bestehend aus den bisherigen Landkreisen Demmin, Müritz und Mecklenburg-Strelitz und der Stadt Neubrandenburg. Mit einer Fläche von 5468 km² ist er aktuell der mit Abstand größte Landkreis in Deutschland. Der bis zum 3. September 2011 größte Landkreis, Uckermark, umfasst 3058 km², das kleinste Flächenland, das Saarland, hat eine Fläche von 2568 km².

Den Auftrag für den Aufbau des Alarmierungsnetzes hat die Firma EuroBOS aus Koblenz im Spätherbst des Jahres 2010 erhalten, nachdem die Ausschreibung im Frühjahr desselben Jahres veröffentlicht wurde. Die Planung des Netzes und die Ausschreibung wurde durch das Ing. Büro Appel durchgeführt, welches auf langjährige Erfahrungen in diesem Bereich zurückgreifen kann. Ein besonderer Anspruch an dieses Netz war, dass die Fläche der Mecklenburgischen Seenplatte nahezu die doppelte Fläche des Bundeslandes Saarland ausmacht.

Mit der EuroBOS-Digitalen Alarmierungstechnik konnten diese hohen Ansprüche erfüllt werden. Nach einer Aufbauzeit von mehreren Monaten, auch mit der Klärung von nicht immer einfachen Standortfragen und –Verträgen, ist der Probetrieb dann zu Beginn des Monats September gestartet und im Oktober 2011 abgeschlossen worden. Die sogenannten DAU (Digitale Alarmumsetzer) wurden auf unterschiedlichen Standorten aufgebaut: Mobilfunktürme, Waldbrandbeobachtungstürmen, Verwaltungsgebäuden, Wohnhäusern sowie auf Feuerwehrgerätehäusern oder landwirtschaftlich genutzten Anwesen.

Die zentrale Alarmierungstechnik (Alarmserver, Alarmgeber, Einsatzleitrechner) ist bei der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg installiert, welche auch federführend bei der tagtäglichen Alarmierung von Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen ist. Das System ist voll redundant und nutzt insgesamt 7 Clients von Digitalen Alarmgebern, 5 Arbeitsplätze am Einsatzleitrechner und 2 Administratorenarbeitsplätzen. Weiterhin aus einem mobilen DAU zur Verlastung im Einsatzleitwagen.

Ebenso ist in diesem Projekt die besondere Zusammenarbeit zwischen den Gebietskörperschaften, den Feuerwehren vor Ort, dem Auftragnehmer EuroBOS und den Servicepartnern vor Ort hervorzuheben. Während des gesamten Projektes wurden immer wieder zyklische Beratungen abgehalten, um den Fortgang zu begleiten und zu dokumentieren. Die Montage wurde durch die

Servicepartner von EuroBOS, den Firmen Heene & Zingelmann und Nachrichtentechnik Bieck, durchgeführt.

Im Frühjahr des Jahres wurden dann auch die entsprechenden Endgeräte für die Nutzung im Digitalen Alarmierungsnetz ausgeschrieben und beauftragt: Es werden im Bereich der Feuerwehr ca. 3.000 Digitale Meldeempfänger des Typs EuroBOS ZEUS genutzt und im Bereich des Rettungsdienstes des Typs EuroBOS MARS, der eine Verschlüsselung nach dem AES-Standard beinhaltet.

Eine weitere Besonderheit in diesem Digitalen Alarmierungsnetz: Es wurden rund 80 Gerätehäuser mit einem System „DAD II“ (Digital Alarm Drucker, Baustufe II) ausgestattet: Dieses besteht aus einem Tisch-Alarm-Display, Typ EuroBOS DARIUS, und einem Drucker. Diese Lösung wird insbesondere für die Information von nachrückenden Kräften genutzt; aber auch perspektivisch für die Nutzung bei Großschadenslagen, wie z.B. bei Unwettern. Weiterhin 16 Rettungswachen mit der gleichen Lösung, jedoch mit dem Tisch-Alarm-Display „CLARIS“, welches die AES-Verschlüsselung im Rettungsdienst auswertet.

Den Auftrag für diese Endgeräte hat die Firma Ziegler GmbH & Co. KG in Mühlau erhalten und die Servicepartner vor Ort haben eine zentrale Programmierung durchgeführt, nachdem eine entsprechende Planung der Alarmadressierung in Abstimmung aller Beteiligten durchgeführt wurde.

Parallel zu den „Digitalen Meldeempfängern“ und der Ausstattung in den Gerätehäusern wurden auch die Sirenen auf die Digitale Alarmierung umgestellt; ein wichtiger Bestandteil für die Alarmierung in großflächigen Gebieten.

Somit ist der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte für die Zukunft gerüstet: Mit der Digitalen Alarmierung und den entsprechenden Endgeräten ist ein wichtiger Beitrag für die Alarmierung von Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen geschaffen worden.

**EuroBOS GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Maastrichter Ring 17,
56072 Koblenz, Ansprechpartner: Matthias Stumm,
E-Mail: M.Stumm@EuroBOS.de**